



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Arbeitsgruppe "Gestaltung
öffentlicher Raum, Kulturbaufonds"
BAU-G10-1

Bezirksausschuss 6

Markus Lutz
Geschäftsstelle Süd
Meindlstr. 14
81373 München

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
02.03.2026

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
G10

Datum
20.05.2026

Sofortmaßnahme zur Hitze-Resilienz: Modulare Verschattung für den Harras (Platzfolge); SPD-Antrag

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08746 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 6 Sendling
vom 02.02.2026

Sehr geehrter Herr Lutz,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o. g. Antrag wird das Baureferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz aufgefordert, gfs. nach Absprache mit den Architekten als die Urheber, am Harras ein Pilotprojekt für mobile, oberirdisch verankerte Verschattungselemente umzusetzen. Ziel soll es sein, die Aufenthaltsqualität auf der versiegelten Platzfläche während der Sommermonate durch kosteneffiziente „Low-Tech-Lösungen“ (z. B. mit Moosmodulen, modulare Pergolen mit Sitzflächen, Wasserbänke oder beschwerte Sonnensegel-Systeme) signifikant zu erhöhen. Zudem soll der Harras an geeigneten Stellen begrünt werden.

Wir können Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Im Mai 2013 wurde der auf der Grundlage eines preisgekrönten Wettbewerbsentwurfs neu gestaltete Harras eingeweiht. Durch eine neue Verkehrsführung konnten die Fahrbahnen im nördlichen Teil des Harras komplett entfallen. Dies schuf Raum für eine großzügige Platzfläche vor den gründerzeitlichen Fassaden auf der Nordseite und einen Vorplatz für das denkmalgeschützte Postgebäude auf der Südseite. Sendling erhielt so einen attraktiven Quartiersplatz mit hoher Aufenthaltsqualität, der gleichzeitig den verkehrlichen Anforderungen gerecht wird. Außerdem können auf der Platzfläche Veranstaltungen stattfinden.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Zum Flair am Harras tragen vor allem zwei großzügige Sitzelemente aus naturfarbenem Eichenholz, ein Brunnen mit umlaufender Sitzbank, neu gestaltete U-Bahnaufgänge sowie ein barrierefreier Platzbelag aus honigfarbenem Dolomit-Kalkstein bei. Die vorhandenen, ortsbildprägenden Platanen auf dem Platz konnten größtenteils erhalten bleiben und durch neue Exemplare sowie Pappeln entlang der Plinganser- und Albert-Roßhaupter-Straße ergänzt werden.

Eine zusätzliche Begrünung auf der zentralen Fläche ist aufgrund der vielseitigen Nutzungen durch Veranstaltungen, Freischankflächen, Obst- und Gemüsestand und der notwendigen Befahrbarkeit für Lieferdienste, der Feuerwehr und Müllabfuhr nicht möglich. Neben den Sitzgelegenheiten unter den großen Platanen, an denen in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss bereits zwei Rundbänke nachgerüstet wurden, gibt es auf den Flächen vor der Post im Süden und am Radiolaek im Norden ausreichende Sitzgelegenheiten zum Verweilen im Schatten unter den großen Bestandsbäumen.

Das Thema technische Verschattungseinrichtungen wurde 2024 mit Beschluss des Bauausschusses „Ausstattung der Fußgängerzone und der Sommerstraßen“ vom 30.04.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11934) im Stadtrat behandelt.

In der Beschlussvorlage wurde Folgendes dargestellt:

„Als Ergebnis ist festzustellen, dass alle Varianten technischer, baulicher Verschattungseinrichtungen neben dem Aufwand für die Herstellung von Fundamenten und Konstruktionen auch einen enormen logistischen und personellen Aufwand für die jährliche Errichtung und den Abbau über den Winter erfordern würden. Damit wäre für die Verschattung von Teilbereichen der Fußgängerzonen an den zukünftig regelmäßig zu erwartenden 20 bis 30 Tagen mit über 30 Grad ein nicht angemessener finanzieller Aufwand für die Investition und auch den Unterhalt und Betrieb notwendig.

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Realisierung von Beschattungsmaßnahmen durch Sonnensegel oder andere bauliche Maßnahmen in den Fußgängerzonen der Altstadt nicht möglich oder sinnvoll ist. Zum einen wäre der technische Aufwand enorm, zum anderen wäre dort, wo Platz ist für erforderliche Fundamente, auch Platz für Bäume mit ihrem ganzjährigen Nutzen, so dass auch punktuelle technische Verschattungseinrichtungen keine sinnvolle Alternative darstellen.

Baumpflanzungen hingegen stellen das geeignete und nachhaltige Mittel der Wahl zur Beschattung dar. Überall dort, wo technisch im Einzelfall die Fundamentierung einer umfassenden Verschattungsanlage möglich wäre, kann auch ein Baum gepflanzt werden.“

Der Stadtrat hat mit Antrag der Referentin unter Punkt 3 daraufhin Folgendes beschlossen: „Die Realisierung von technischen Verschattungseinrichtungen in den Fußgängerzonen der Altstadt, wie z. B. Sonnensegel, wird gemäß den Ausführungen im Vortrag nicht weiterverfolgt.“

Die Einrichtung einer modularen Verschattung für den Harras wäre darüber hinaus auch als Pilotprojekt nicht möglich, da die derzeitige Haushaltslage weder personelle noch finanzielle Ressourcen für die Entwicklung und Realisierung solcher Konzepte zulassen würde.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 08746 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 6 Sendling vom 02.02.2026 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

